

Reutlingen 2021 - alles offen? **ECHT JETZT!** Theater - Performance - Aktion

Schon im letzten Jahr haben wir gelernt, trotz und mit der Pandemielage Kulturveranstaltungen zu planen und durchzuführen. So konnte ECHT JETZT! 2020 über die Rasenbühne des Heimatmuseumsgarten gehen – zur großen Freude aller Beteiligten und eines dankbaren und zahlreichen Publikums.

In diesem Jahr wurde die Planung nicht leichter – im Gegenteil: Dadurch, dass sich Amateurtheater-Spieler*innen über viele Monate bis in den Juni hinein nicht in Präsenz treffen konnten, war kaum absehbar, wer sich in welcher Form und mit welchem Beitrag an ECHT JETZT! 21 beteiligen können würde. Sobald es erlaubt war haben sich die Gruppen dann sofort auf den Weg gemacht, um in den verbleibenden Wochen gemeinsam mit ihren Leiter*innen ihren Beitrag zum Festival zu erarbeiten.

Der Titel „ECHT JETZT! 21 – alles offen?“ hat hier zwei Bedeutungen: Er benennt die neue Freiheit und Öffnung, die das Zusammenkommen, die künstlerische Arbeit, die Begegnung und Austausch wieder erlaubt. Er formuliert auch die thematische Offenheit, die hier alle Gruppierungen ermutigt, ihr eigenes Anliegen in ihrer gewählten Form zu kreieren in der knappen verbleibenden Probenzeit – wenn auch beides noch mit einem Fragezeichen versehen.

Eine thematische Festlegung gibt es aber: Der Freitag des Festivals steht unter dem Motto „Begegnung in Solidarität“. Unter dieser Überschrift möchten die beteiligten Künstler*innen mit ihren Beiträgen Zeichen setzen und hin weisen auf politische Verhältnisse, die in vielen Ländern immer totalitärer und antidemokratischer werden: Menschenrechte werden missachtet, Meinungsfreiheit eingeschränkt und Künstler*innen werden verfolgt.

Besonders prekär ist die Situation in Myanmar, das Land, aus dem die junge Performerin Yadanar Win stammt, die zur Zeit im Theater am Torbogen in Rottenburg als Artist in Residence Asyl gefunden hat und die an diesem Tag auch mit einer Performance dabei ist.

Bedanken möchten wir uns für die Unterstützung durch die Stadt Reutlingen und den Landesverband Amateurtheater BW. Andere Anträge wurden nicht bewilligt, so dass das Festival auf Spenden der Zuschauer*innen angewiesen ist. Wir sind stolz drauf: Es gibt ECHT JETZT! 21 – draußen, umsonst und mit Abstand.

Herzlichst Ihr Team des Reutlinger TheaterPädagogikZentrums

Grußwort



„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Das Zitat Friedrich Schillers begleitet das TheaterPädagogikZentrum seit seiner Gründung im Jahr 1986 und gibt 2021 – in einem weiteren Jahr der Corona-Pandemie – Hoffnung und Kontinuität.

Beim „ECHT JETZT!“-Festival dürfen wir zum dritten Mal Zeuge der ausdrucksstarken und verbindenden Performance-Kunst in Reutlingen werden. Die teilnehmenden Theater aus Reutlingen, Tübingen, Stuttgart und dem Kreis, die Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Sparten sowie die Einbeziehung verschiedenster gesellschaftlicher Gruppierungen machen das Festival so einmalig und inzwischen zu einer Marke in Reutlingen und Umgebung.

Besondere Spannung verspricht wieder die Begegnung von Amateur- und Profikunst. Die Programme beleuchten das Leben und den Tod – und immer alles in Bewegung. Außergewöhnliche Projekte und Performance, die Sie mitnehmen auf eine Reise ins Innere, durch Europa, in luftige Höhen, und zurück in unser echtes Jetzt.

Im letzten Jahr hieß es „Kultur trotz Corona“ und in diesem Jahr belebt das Festival die Stadt wieder: „Kontinuität trotz Corona!“ Mit großen Anstrengungen hat das Team des TPZ das Festival „ECHT JETZT!“ im Übergang zu den jetzigen Lockerungen an den Start gebracht. Gerade jetzt ist dieser Beitrag zum öffentlichen kulturellen Leben der Stadt wichtig. Dafür danke ich allen Beteiligten und wünsche spannende Festivaltage und allen Besucherinnen und Besuchern anregende Erlebnisse.

Ihr

Thomas Keck
Oberbürgermeister

ECHT JETZT! 2021 - alles offen?

Donnerstag 15. bis Samstag 17. Juli 2021

im Garten des Heimatmuseums

Freier Eintritt! Anmeldung erforderlich!



TheaterPädagogikZentrum BW e.V.
Heppstrasse 99/1
72770 Reutlingen
www.tpz-bw.de

Anmeldung: hunze@tpz-bw.de, 07121 21116

Veranstaltungsort:
Garten des Heimatmuseums Reutlingen
(Eingang Rebentalstrasse)
Oberamteistraße 22
72764 Reutlingen

Die Veranstaltungen finden unter den aktuellen Corona Sicherheitsbestimmungen und Hygieneregeln statt.

Donnerstag 15., Freitag 16., Samstag 17. Juli 2021 - das Programm

Donnerstag 15.07.2021

18.30 Uhr **ERÖFFNUNG**
Oberbürgermeister **Thomas Keck**

Immer wieder zwischendurch
BEGEGNUNGSCLOWNERIE TROTZ PANDEMIE
Bubu und K.Putt begegnen dem Publikum und begleiten das Programm. Ines Rosner & Lydia Gewehr

18.40 Uhr **Luft & Leichtigkeit - LOSFLIEGEN**
Klettern, Tanzen, Fliegen, aufwärts, abwärts. Wir nehmen euch mit in die Leichtigkeit der Luft.
Simone Benzinger, Theresa Marb, Martina Gehrler

19.00 Uhr **Dialog Theater, Stuttgart**
AUF REISEN GEHEN – EINE SCHIFFSREISE DURCH EUROPA

Mit Liedern, Gedichten und Theater gastiert das Dialog Theater in Pflegeheimen, spielt während der Pandemie in Höfen und Gärten der Einrichtungen und erfreut die Bewohner, Personal und Besucher mit bunten Kostümen, bekannten Schlagern, interessanten Anekdoten und spannenden Begegnungen. Karlo Müller, Kornelia Masur, Dagmar Wezel, Oliver Kurz

19.45 Uhr **Landestheater Tübingen, LTT-Labor - WIR RENNEN INS OFFENE – Fragmente aus dem Lockdown**

Endlich wieder spielen! Zeigen wie es uns so ergangen ist: Oft waren wir alleine, haben uns in unsere Gedanken und Zimmer eingesperrt gefühlt, gefesselt an den Schreibtisch. Wir haben Neues gelernt über uns und Andere. Wird es wieder so sein wie vorher? Wollen wir das überhaupt? Leitung: Miriam Rösch

20.15 Uhr **HOPPLA! EINE KLEINE VORSTELLUNG VOM TOD**

Sie können sich den Tod nicht vorstellen? Oder wollen es sich gar nicht ausmalen, wie das ist, die Radieschen von unten anzusehen oder den Löffel abzugeben? Wir machen uns auf eine kleine Reise ins Land, von dessen Grenzen kein Wanderer wiederkehrt. Es darf auch gelacht werden. Oder zumindest geschmunzelt. Ulrike Tilke, Volker Schubert, Tübingen

Freitag 16.07.2021

17.00 Uhr **Performance-Gruppe des Kulturpark RT-Nord - HÖRT UNS ZU! SCHAUT UNS AN!**

Stimmen, die gehört werden wollen. Laut, leise, vertraut und ganz anders - immer hörbar für die, die wirklich hinhören. Gesichter, Menschen, die gesehen werden wollen. Oft versteckt, doch immer schön - immer sichtbar, für die, die wirklich hinschauen. Begegnung geschieht im Jetzt! Echt! Tanzt mit uns - wir feiern uns zusammen! Leitung: Iara Peters

17.30 Uhr **Michael Miensopust - DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL UND DEM LÖFFEL frei nach Michael Ende**

Ein linkes und ein rechtes Königreich - dazwischen ein Berg. Und ganz viele Vorurteile und Feindschaft. Bis dann Prinz und Prinzessin der beiden Reiche sich begegnen. Eine witzige Geschichte mit Tiefgang und ein köstliches Schauspiel für alle ab 6

18.15 Uhr **Yadanar Win - Performance Art**
Sie kommt aus Yangon in Myanmar. Sie ist Performancekünstlerin. Sie lebt seit kurzem in Rottenburg. Sie setzt sich mit Gewalt, Unterdrückung und Verletzung der Menschenrechte in ihrem Land auseinander.

18.45 Uhr **Masckara Theater - MACHS WIE NORMA**
So habe ich das Recht des Ungehorsams gewählt
"Mach's wie Normal!" ist in Italien ein geflügeltes Wort, wenn es um zivilen Widerstand geht. Ähnlich wie die klassische Antigone widersetzte sich die junge Norma Parenti geltendem (Un-)Recht und barg den Leichnam eines erschossenen Partisanen. Sie musste mit ihrem Leben bezahlen. Ein performatives Theaterstück mit Noemi Fulli, Laura Conte, Konny Maas, Helge Noack.

19.30 Uhr **Emilien Truche, Stuttgart - wING**
Ein Mann betritt die Spielfläche. Etwas macht sich in seinem Kostüm bemerkbar: Der Mann verschwindet - er wird transformiert. Auf poetische, lustige und tänzerische Art erzählt „wING“ eine kurze Geschichte über unsere menschliche Fragilität und über die ambivalente Beziehung zu unserem tierischen Anteil.

20.00 Uhr **Jugendtheatergruppe, TPZ Reutlingen TRAUMWANDLER*INNEN**

Die Jugendtheatergruppe Traumwandler*innen arbeitet für ECHT JETZT! mit dem Künstler Andreas Hoffmann an einer Performance: In der Auseinandersetzung mit Material und Themenspur entsteht im Prozess ein ganz eigenes Experiment mit der Kraft und Ehrlichkeit, die Jugendlichen auch, und vielleicht auch gerade, in dieser Krise zu eigen ist.

20.15 Uhr **GERECHT?**
Die Lebenswirklichkeit der Menschen verändert sich. Die Ressourcen werden knapper. Die politischen Verhältnisse in vielen Ländern werden immer totalitärer. Menschenrechte werden missachtet. Künstler*innen werden verfolgt. Das zeigt auch die Situation in Myanmar. Die Performer versuchen dafür Bilder zu finden. Andreas Hoffmann, Paul Siemt, Frank Fierke

Samstag 17.07.2021

BEGEGNUNGSCLOWNERIE TROTZ PANDEMIE
Bubu und K.Putt begegnen dem Publikum und begleiten das Programm. Ines Rosner & Lydia Gewehr

16.00 Uhr **Theaterwerkstatt Gönningen SAMUEL SILBENBOHRER - Abenteuer im Tal der Geschichten**

Wir schreiben das Jahr 2120. Oddyn, ein Junge aus einer anderen Welt, muss auf der Erde Not landen. Er ist auf der Suche nach Phantasie, die einzige Schubkraft, die sein Raumschiff vorwärts treiben kann, doch die Bewohner dieser Erde haben im Laufe der Jahre ihre Phantasie verloren. Leitung: Verena Keller

17.00 Uhr **Landestheater Tübingen Projektwerkstatt - WARTESTELLE**

„Bitte warten... bitte warten... bitte warten“ - diese Ansage kann einen wahnsinnig machen!
Wir befinden uns an einem merkwürdigen Ort namens Wartestelle. Gut gewartet ist halb gelebt, oder? Die 7 Teilnehmer*innen der Projektwerkstatt am LTT haben sich in einem Wochenend-Workshop mit dem Thema auseinandergesetzt und bieten eine bewegte und bewegende Präsentation! Leitung: Ulrike Tilke

17.30 Uhr **Literatur & Theaterkurs, Wildermuth-Gymnasium, Tübingen - DEVELOPING US**

„Oben ein Kreis, darunter viel Fleiß. - Hab´ Geduld.“
„Als ich Kind war, habe ich gerne Rote Bete gegessen.“
„Wir entwickeln uns - schnell - langsam - vorwärts - rückwärts - immer.“
„Später werde ich kein Gemüse mehr essen.“
„Mir geht das zu schnell, ich brauche eine Verlängerung.“
Leitung: Anja Winker

17.45 Uhr **Literatur & Theaterkurs J1, Kepler-Gymnasium Tübingen - FRÜHLINGSTRAUM**

Was passiert hier? Was passiert mit mir? Zusammen und doch allein? Diese und weitere Fragen bilden den Ausgangspunkt für den Weg, auf den sich die Gruppe begibt. Ein Frühlingstraum bringt Hoffnung und zeigt Möglichkeiten, wie der Aufbruch aus dem tristen Alltag gelingen kann. Doch wird der nächste Schritt ein leichter sein und führt er zum Ziel? Leitung: Tobias Pfisterer

18.00 Uhr **T.o.N. – Theater ohne Namen, Reutlingen - GEMEINSAM MACHEN** – ein theatralisch-kulinarisches Inklusionsprojekt.

Eingebettet im ummauerten Garten des Heimatmuseums mit seiner wunderbaren Natur und den frühneuzeitlichen Gebäuden entsteht ein Ort der Begegnung. Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Neigung und Einschränkung finden über eine gemeinsame Mahlzeit zueinander. Das temperamentvolle Ensemble T.o.N. der BruderhausDiakonie - geistig und körperlich behinderte Erwachsene - kann dabei gar nicht „als ob“, sondern ist immer „echt“ dabei. Leitung: Ralf Eisele, Paul Siemt

18.30 Uhr **Silke Pfaff - Performerin, Freiburg daSein** - Eine Tänzerin im Grünen

Wind streicht durch die Blätter, da steht ein Baum... Das ist das Ausgangsmaterial für ein Tanzstück: ein fühlender, sich bewegender menschlicher Körper mit wachen Sinnen. Und der Ort zur spezifischen Zeit, im JETZT. Hier entfaltet sich alles - unvorhergesehen, ECHT. Denn es ist nichts geplant. Durch die Kunst der Improvisation kreiert die Tänzerin ihr Stück, das alle Farben annehmen kann von poetisch bis clownesk. Nicht machen, sondern sein!

19.00 Uhr **Ensemble WannDelbar & TheaterTeens, Wannweil - RRRaus**

Eine Performance zum ersehnten Augenblick, wenn alles vorbei ist - wenn wir rrraus kommen aus dem Schutz, aus der Verpackung, dem Entzug! Aber immer noch mit Abstand - immer noch ohne Umarmung - immer noch mit der Angst in den Knochen... Haben wir uns verändert? Machen wir irgendetwas anders als vorher? Hat es eine Metamorphose geben? Leitung: Sabine Altenburger & Nicole Hassmann

19.30 Uhr **Kursgruppe TPZ, Reutlingen FREISPIEL**

Die Spielerinnen sind im Modul 2 der Grundlagenbildung Theaterpädagogik am TPZ in Reutlingen und experimentieren mit dem Zauber des Augenblicks, der Begegnung mit dem Publikum unter freiem Himmel. Lassen wir uns überraschen.
Leitung: Volker Schubert, Inspiration: Ines Rosner

